

**3. Anlage** zum **RdErl. d. Ministers** für Landesplanung,  
Wohnungsbau und öffentliche **Arbeiten** v.  
30. 6. 1965 — IV B 4 — 12—24 (17) 974/65

### Erläuterung zur Brückenliste

1. **Lfd. Nr.**
2. Zivile **Brücken-Nr.** der **Straßenbauämter**  
Straßen-Nr.; z. B.: B = Bundesstraße, L = Landstraße, K = Kreisstraße
3. **Militärische** Lastenklassen
  - a) **Zweispurverkehr, Räder / Ketten**
  - b) **Einspurverkehr, Räder / Ketten**
4. Zivile **Lastenklasse** nach D 1072
  - a) **zulässiges** tats. Gesamtgewicht
  - b) wenn a) nicht vorhanden, zulässiger tats. Achsdruck
5. a **Fahrbahnbreite**
  - b **Durchfahrtshöhe** (00 = **uneingeschränkt**)
6. **Baustoff** da **Hauptträger**
  - a Stahl
  - k Beton
  - ak Stahlbeton
  - kk Vorgespannter Beton
  - p Naturstein oder Ziegel
  - h Holz
7. **Stützweite** oder **Spannweite** in der Fahrbahnachse:  
Abstand zwischen den Stützen von Auflagemitte zu Auflagemitte. Hierbei sind die Widerlager ebenfalls als Stützen anzusehen.  
**Lichte Weite:** Abstand zwisdien den Innenkanten der Stützen. Hierbei sind die Widerlager ebenfalls als Stützen anzusehen.
8. **Gesamtlinge** ist die Länge der Stützweite, **dazugerechnet** die Tiefe der **Brückenbauwerke** an beiden Ufern von den Auflagemitten **uferwärts** geredinet. Sind mehrere **Stützweiten** vorhanden, so sind diese zu addieren.
9. **Lichte Höhe** unter der Brücke. Anzugeben ist die HHe zwisdien dem **Wasserspiegel** (MHW) bzw. Talboden und der Fahrbahnoberkante.
10. **Gewässerbreite bei** Mittelwasser.
11. **Umgehungsmöglichkeiten.**